

Häuser der Kunst in Kronenburg

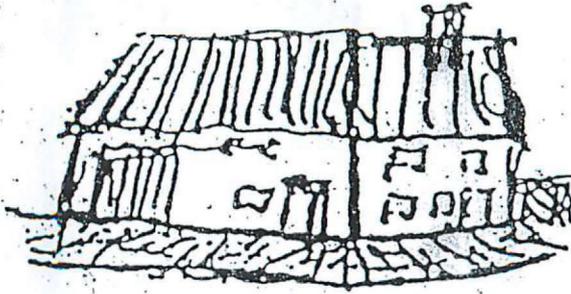
Dr. Axe-Stiftung im Kunstkabinet auf dem Hasenbergshof in Kronenburg  
 Gerichtsstraße 12  
 53949 Kronenburg / Dahlem  
 Tel.: 49/6557-9019872

Der Kunststall, Museum /Galerie / Atelierhaus  
 Burgstr. 10  
 53949 Kronenburg / Dahlem  
 Tel.: 49/6557-936279

Zum Abschluß empfiehlt sich ein Besuch in den Cafe's: "Raum C" im Nordtor und in der "Kaffee-Bar" vor dem Parkplatz

# K u n s t s t a l l

G a l e r i e



B u r g s t r . 1 0  
 53949 Kronenburg-Dahlem

## Wanderung durch und um Kronenburg herum

Die kleine Reihe soll einen Eindruck von der Bedeutung, der Kultur und der landschaftlichen Reize dieser alten Residenzstadt geben

Anhand von Nachzeichnungen werden Orte aufgezeigt, an denen Künstler gearbeitet haben.

**Heft 8**  
 Kronenburger Kunstpfad 3

### Kronenburger Kunst-Pfad

Kronenburg und Kunst bilden über hundert Jahre lang eine Symbiose, sie beschränkt sich nicht nur auf das Oberdorf, sondern bezieht die Kronenburgerhütte und das Umfeld mit ein.

Neben den über 150 bekannten Künstlern, die mehrmals Kronenburg aufgesucht haben, muß man auch die hier häufig malenden Studenten der Hochschulen sehen, die sich mit ihren Professoren in Kronenburg aufhielten.

Sie kamen schon vor 1933 von der Akademie Xanten, dann die Studenten der Hermann-Göring-Meisterschule. Nach dem 'Zweiten Weltkrieg' malten die Studenten der Düsseldorfer Kunstakademie in Kronenburg. Zu ihnen gehörte ebenfalls Gisela Martens geborene Rother. Das war auch der Anlaß, der die Martens zur Gründung des Kunststalls veranlaßte.

Weiter kommen die Studenten der FH-Düsseldort, der heutigen "Peter Behrens School of Architecture" unter der Leitung von Prof. Hans Günther Hofmann. Außerdem trifft man Studenten aus Wuppertal und der Akademie Steffeln in den Kronenburger Gassen.

In Kronenburg wurden Malkurse veranstaltet und die Axestiftung führt Malkurse für Kinder durch. So sind wohl über 1000 Künstler oder angehende Künstler in diesem Eifler Künstlerdorf gewesen und haben die mittelalterlichen Häuser dargestellt.

Viele dieser Künstler suchen immer wieder den Ort auf und berichten von ihren Erlebnissen. Auch die 1996 gegründeten "Kronenburg Kunst- und Kultur-tage haben zu dem Touristischen Ruf beigetragen uns sollten deshalb auch weiter den Ort im September beleben.

Von den Düsseldorfer Studenten haben die Installationen am Kalkofen und im Wald hinter der Akademiescheune Aufmerksamkeit gefunden. Zeitweise hatte die Professorin Luise Kimme ebenfalls ihre Werkstatt im Oberdorf. Viel Beachtung erregt das "Stille Ohr" eines Weißenseifener Künstlers die Aufmerksamkeit des Wanderers. Nur wenige kennen das eindrucksvolle Rittmeisterkreuz im Kronenburger Forst.

Der Ort Kronenburg ist anscheinend eines der am häufigsten gemalten Dörfer in der Eifel. Kunst ist hier nicht mehr wegzudenken, was auch die Bilder im Unterdorf eindrucksvoll zeigen. Ebenfalls fallen an vielen Stellen im Dorf plastische Figuren und Kreuze auf, die bereichernd wirken. Wenn auch bedeutende Literaturkreise sich in Kronenburg getroffen haben und hier in den zwanziger Jahren die Tellspiele stattfanden, so haben sie aber nie eine derartigen Bedeutung für den Ort erzielen können wie die Zeugnisse bildender Künstler, von denen hier auch zeitweise einige sich niedergelassen hatten. In einem zusammenfassenden Buch, das 2019/2020 fertiggestellt wird, kann man darüber mehr erfahren.



2 Hans Günter Hofmann, 1941 -  
"Kronenburgerhütte"

Er hat Architektur in Hannover und Darmstadt studiert und war Professor an der F.H. in Düsseldorf. Mehrfach führte er seine Studenten in Exkursionen nach Kronenburg



1 Johannes C, Van Reijn, -  
"Kapelle im Unterdorf"  
Hat mehrfach an den KKK's in  
Kronenburg teilgenommen



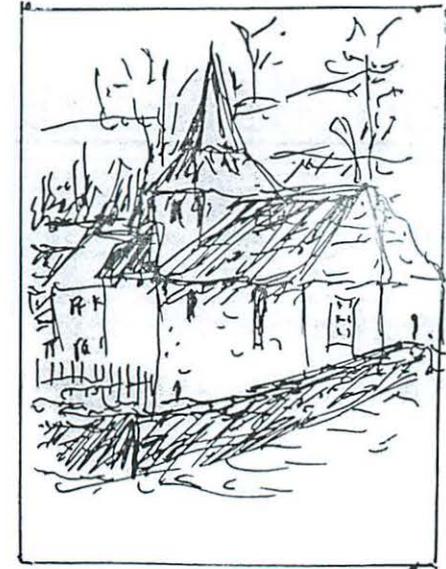
3 Julia Brück, 1970 -  
"Kapelle im Unterdorf"

Sie hat Visuelle Kommunikation und Grafik-Design in Düsseldorf studiert  
Sie ist auch die Wirtin im Café "Raum C"  
im Oberdorf



4 Ernst Iden, 1879 - 1946  
"Kronenburger-Hütte"

Er besuchte die Kunstgewerbeschule und die Kunstakademie in Düsseldorf und zählt zu den bedeutendsten Eifelmalern.



5 Wolfgang Martens, 1936 -  
"St. Brigida-Kapelle"

Studium an der Kunstakademie in Berlin  
Seit 1988 Besitzer des Kunststalls in  
Kronenburg und Herausgeber der Kro-  
nenburger Wanderführer



12 Karl Dahl, 1869 - 1942

"Blick auf das Oberdorf"

Er studierte an der Kunstakademie in Düsseldorf, Landschaftsmaler, wohnte in Zwingen /Düsseldorf



13 Werner Peiner, 1897 - 1984

"Kronenburgerhütte"

Leiter der Hermann-Göring-Meisterschule für Malerei, wohnte zuletzt in Leichlingen



14 Josef Dederichs, 1873 - 1958

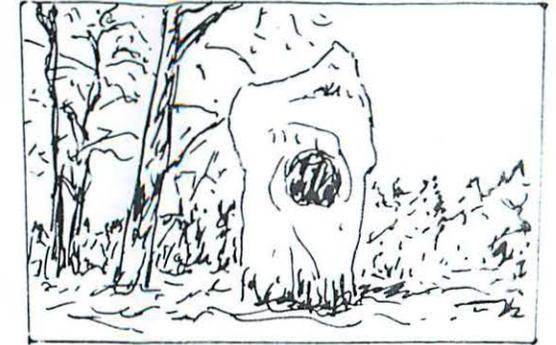
"Kronenburg und Kronenburgerhütte"

Er studierte an der Kunstakademie in Düsseldorf. Sein Vater und Großvater waren Förster in Kronenburg.



15 Hermann Thoesen, 1920 - 1986

"Blick auf den Burgberg"



17 Michael Schnorbach, 1990

"Stein der Stille" oder "Das Ohr"

Künstler der Künstlerkolonie Weißenseifen



18 "Das Rentmeisterkreuz", 17. Jahrhundert

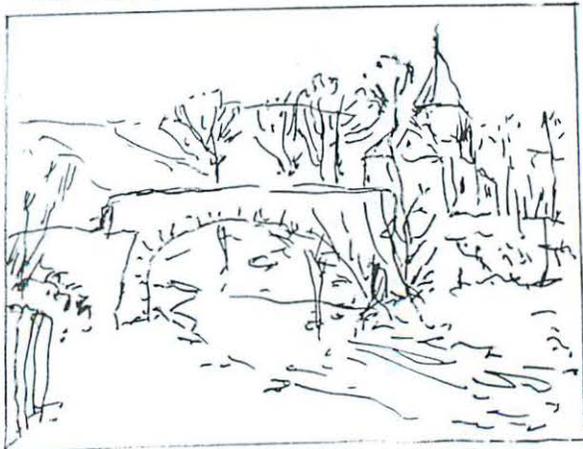
An diesem Ort ist der Rentmeister Peter Wawer aus Kronenburg circa 1618 verunglückt.



6 Willi Sitte, 1921 - 2013

"Kronenburgerhütte"

Schüler der Hermann-Göring-Meisterschule für Malerei", Abgeordneter der Volkskammer und Nationalpreisträger der DDR.



7 Carl Nonn, 1875 - 1949

"St. Brigida in Kronenburg"

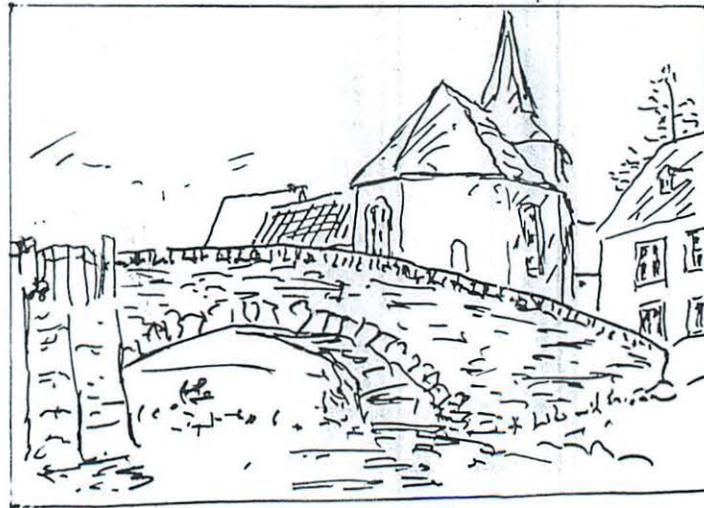
Landschafts- und Vedutenmaler  
Er besuchte die Kunstgewerbeschule in Düsseldorf; lebte zuletzt in Bonn.



8 Theo Koch, 1966 -

"Brücke an der St. Brigida-Kapelle"

Er studierte Kunstpädagogik an der Universität Frankfurt; wohnt jetzt Oberursel



9 ..... Blatt,

"Kronenburger Hütte, Brücke über die Kyll", 1952

Oberbaurat in Aachen



10 Hans Schroers, 1903 - 1969

"Unterdorf"

Er studierte an der Kunstakademie in Düsseldorf (Meisterschüler) und gehörte zum Kreis der Mutter Ey.



11 Heinz Schmeddershagen, 1940 -

"Sein Atelierhaus im Unterdorf"

Grafiker, Lithograf und Phantomzeichner; Studium an der Fachhochschule in Köln.

